

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
VVII-2 Stadtentwicklung, Komm. Verkehrsplanung

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0456/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	24.11.2015	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Resolution RRX-Halt in Mülheim

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bergisch Gladbach fordert den Bund auf, den Haltepunkt Köln-Mülheim als Systemhaltepunkt für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.

Sachdarstellung / Begründung:

Vor 20 Jahren ist an der Haltestelle Köln-Mülheim ein Verkehrsknotenpunkt entstanden. Dieser verbindet seitdem die Deutsche Bahn, mehrere Buslinien (Linien 151, 152, 153 und 190) und zwei Linien der Straßenbahn (Linie 13 und 18) miteinander. Der Bahnsteig wurde in der Vergangenheit komplett ausgebaut sowie saniert und befindet sich in einem guten Zustand. Der Haltepunkt ist ein wichtiger Umsteigepunkt nicht nur für die Einwohner aus Köln-Mülheim, sondern auch aus dem Kölner Norden und aus Bergisch Gladbach.

Mit dem Rhein-Ruhr-Express will das Land Nordrhein-Westfalen und das Bundesverkehrsministerium den Schienenpersonenverkehr auf dem Rhein-Ruhr-Korridor in Leistungsfähigkeit und Kapazität verbessern und damit mehr Verkehr auf die Schiene verlagern. Ab 2018 sollen dazu sukzessive Züge im RRX-Vorlaufbetrieb den „neuen“ Linienweg fahren. Entscheidend ist dabei, dass der Haltepunkt Köln-Mülheim nicht im RRX-Betrieb angefahren werden soll.

Für die Verbindung zwischen Bergisch Gladbach und Düsseldorf, Wuppertal sowie dem Ruhrgebiet ist Köln- Mülheim jedoch der zentrale Umsteigepunkt. Wenn dieser Haltepunkt von den Zügen des Rhein-Ruhr-Express sukzessive nicht mehr angefahren wird erhöht sich die Fahrzeit für die Fahrgäste um 20 Minuten (über Köln-Mülheim 48 Minuten; über Köln Hauptbahnhof 1:06h). Diese 20 Minuten verursachen im öffentlichen Verkehr einen schweren Attraktivitätsverlust und bewegen viele Pendler dazu künftig mit dem eigenen Pkw zur Arbeit zu fahren.

Seit 2013 bemüht die Stadt Köln auf politischer Ebene sowie auf Ebene der Bürgerschaft, dass der Haltepunkt-Mülheim vom Rhein-Ruhr-Express angefahren wird (ein offener Brief an den Verkehrsminister, eine Resolution im Regionalrat der Stadt Köln und eine Unterschriftenaktion sowie Protestaktionen). In diesem Zuge wird in Federführung der Nahverkehr Rheinland zusammen mit der Stadt Köln eine Machbarkeitsstudie zum Haltepunkt Köln-Mülheim beauftragen. Dazu wird die Stadt Bergisch Gladbach in enger Kooperation mit der Stadt Köln zusammen arbeiten und Datengrundlagen zur Verfügung stellen sowie gemeinsam Argumente für den Systemhalt Köln-Mülheim sammeln.